

aus dem von mir gesammelten Vokabular der Salarensprache folgen lassen. Die Laute sind so wiedergegeben, wie ich die Worte hörte und an Ort und Stelle niederschrieb:

Deutsch	Salarisch	Salarisch nach Rockhill	Osmanisch-Türkisch	Tschagatai-Turki
eins	bir	pir	bir	bir
zwei	chgi	ské	iki	iki
drei	osch	usch	üşch	üşch
vier	dät	tué	dört	tört
fünf	besch	pesh	besch	besch
sechs	altse	alché	alti	álte
sieben	itse	yéte	yedi	yéte
acht	skis	sekése	sekiz	sékiz
neun	dokus	tokos	dokuz	tokoz
zehn	on	un	on	on
zwanzig	igirme	igérmi	yigirmi	yigermä
ehundert	bir ruz	pireus	bir yüz	bir yüz
eintausend	bir gun ¹⁾	pir ming	bir bin	bir min
Pferd	at	at	at	at
Maultier	losa (chin.: luo tse)	losa	katyr	—
Esel	éch	ésh	eschek	ischäk
Rind	inéch	kolé	inek	inäk
Yak	ch'einach (mongol.)	haina	—	—
Schwein	donges	—	donkuz (domuz)	—
Hund	icht	isht	it (kiöpek)	it
Tibeter	tu (tüh)	tur	—	—
Salare	sáler	—	—	—
Chinese	kafir	kaffir	—	kafer(=Ungläubiger)
Mongole	mazuch	mazur	—	—
Mann	ärk	erkisch oder erke	er, erkek	är-kischí
Frau	gatink	kadun o. kadunksh	katin (= Dame)	mäzlum (persisch) chatun(mongolisch)
Kind (männlich)	awu	ao	ogul	ógul bála
Mollah	ach'un	—	achun (pers.) = der Schriftgelehrte	—
Lama	lama	—	—	—
Hsün h'oa t'ing	yatse t'ai (chines.)	yadza (chines.)	—	—
Bayan rong	Wayan rong	Wayen rong	—	—
Hot schou	batser (Markt)	—	—	—
Fluß	muren (mongol.)	uzen	su, yrmak	därya (pers.)
Wasser	su	su	su	su
Berg	t'ah	t'ar	dagh	tagh
Stadt	gescheng (chines. gai schang=a. d. Straße)	—	scheher (pers.)	schähär (pers.)
Haus	ei	oye	ew	öy
Moschee	mischt	—	mesdschid (arab.)	—
Tempel	miao (chines.)	—	—	—
Hoang ho	muren(mong.) o. móra	muren (mongol.)	—	—
Himmel	asmán	asman	assman (pers.)	—
Jahr	il	il	yil	—
Tee	ts'a	ch'a (tsch'a)	tschai (aus chines. tsch'a ye-Teeblatt)	tschai
Zucker	ping t'ang (chines.)	sha t'ang	schéker (pers.)	känd
Brot	émech'	émé	ekmek	nan
Fleisch	et	—	et	guscht
Reis	deturgan	tzut'uran	tuturgan (alttürk.)	—
Holz	árasch	arashé	agadsch (= Baum)	yagatsch
Türe	go	—	kapu	ischik(därvazä,prs.)
Weg	yul	—	yol	yol

Die Salarensprache ist nur dialektisch von der osmanisch-türkischen unterschieden, sie ist Tschagatai-türkisch mit einer Beimischung von chinesischen, tibetischen und vielen mongolischen Worten. Auch die Vokalharmonie ist dieselbe wie im Tschagatai.

Arabische und persische Heiligenlegenden sind auch bei den Salaren in Hsün hoa ting verbreitet. Von der Einführung des Islam in China wußte ein alter Salarenmollah die folgende hübsche Geschichte zu erzählen²⁾:

Eines Nachts hatte der Kaiser Tang wang tsu³⁾ einen Traum und sah den Pro-

¹⁾ Cf.: im Chinesischen Sa la ba gun = die acht Salaren-gun.

²⁾ Siehe auch: Wieger, Textes histor. Bd. III, S. 1596, und Devéria, Origine de l'Islamisme en Chine. Beide behandeln ganz ähnliche Sagen.

³⁾ Dies soll der Kaiser Kao tsu (620—626), der erste der Tang-Dynastie sein. Sonst werden die Sagen von dessen Sohn Tai tsung (627—649) erzählt.